



## Ergebnisprotokoll vom 1. Treffen des Forums Hagelkreuz

Ort: Pfarrheim Christ König

Teilnehmer: Teilnehmerliste wird beim kommenden Treffen ausgelegt.

Datum: 27.1.2016

### Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung

TOP 2 Was ist bisher geschehen?

TOP 3 Aktivitäten im Hagelkreuz

TOP 4 Organisatorisches

TOP 5 Vereinbarungen

TOP 6 Sonstiges

### 1. Begrüßung und Vorstellung

Herr Klee und Herr Behr begrüßen die Teilnehmer des 1. Forums Hagelkreuz im Pfarrheim Christ König. Die anschließende Vorstellungsrunde mit der Aufgabenstellung „Was gefällt mir im bzw. am Hagelkreuz? und „Was müsste verbessert werden?“, brachte viel Informatives über das Quartier zutage. Die Wohnqualität wurde übereinstimmend positiv hervorgehoben, weil viel Grün und eine großzügige wenig raumgreifende Bebauung auch bei den mehrstöckigen Wohnhäusern zu verzeichnen ist. Das einmal jährlich stattfindende Bürgerfest wurde ebenfalls positiv erwähnt, weil sich dort alle Generationen und alle Kulturen treffen und beteiligen würden. Auch sei die Identifikation mit dem Hagelkreuz im Vergleich zu den letzten 20 Jahren deutlich gestiegen.

Verbesserungsvorschläge:

- Concordienplatz verbessern – keine Trödelausstellungen auf dem Platz zulassen
- Geschäftszeile ansehnlicher gestalten
- Geschäftsleute in die Quartiersentwicklung einbeziehen
- Einkaufsmöglichkeiten verbessern
- Image des Hagelkreuzes verbessern
- Begegnungszentrum aufbauen
- Veranstaltungen müssen stattfinden können
- Seminare anbieten
- Begegnungsräume schaffen
- Begegnung von Alt und Jung ermöglichen und fördern
- Menschen mit Migrationshintergrund einbeziehen
- Kontaktaufbau zu Migranten braucht Unterstützung
- Bauliche Struktur in den Häusern muss Seniorengerecht gestaltet werden
- Pilotprojekt der GWG für ein barrierearmes Haus begleiten und umsetzen
- Boxen mit Ladestationen für E-Bikes in Kooperation mit GWG/Hausverwaltung Schumacher/Hausverwaltung Stenhorst und Stadtwerke aufstellen
- Mehr Bänke im Wohnviertel aufstellen
- Wege Rollstuhlgerecht ausbauen
- Absenkung der Bordsteine an den Stichstraßen
- Barrierefreiheit: Brücke Straelener Str. ist für ältere Menschen nicht nutzbar
- Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren organisieren
- Aktivitäten etablieren, z.B. Line Dance, fahrradfahren
- Vorleseoma's und -opa's etablieren
- Bürgerwald neuorganisieren – nicht als Hundeklo missbrauchen
- Möglichst lange im Hagelkreuz leben bleiben können
- Lebensmittelladen ansiedeln



## 2. Was ist bisher geschehen?

- |            |                                       |
|------------|---------------------------------------|
| 2014       | Konzeptplanung<br>Bewohnerbefragung   |
| 2014/15    | 3 Workshops<br>Konzepterstellung      |
| 2015, Nov. | Projektbeginn mit Quartiersentwickler |

## 3. Aktivitäten im Hagelkreuz

Die Ergebnisse des gut besuchten Erkundungsspazierganges im Hagelkreuz, vom 18.10.2016, wurden verteilt und vorgestellt.

Dabei wurde angemerkt, dass eine Postfiliale im Hagelkreuz fehle. Als möglicher Standort wurde das am Concordienplatz ansässige Reisebüro und Schreibwarengeschäft vorgeschlagen. Eine Rücksprache mit dem Geschäftsinhaber erfolgt durch Herrn Behr.

Das Wartehäuschen auf der Otto-Hahn-Str. gegenüber der Röntgenstraße wird samt Gitter zurückgebaut. Entsprechende Planungen sind bereits in der Baukonferenz der Stadt Kempen besprochen worden. Herr Behr begleitet den weiteren Vorgang.

Das Thema Bewegung im Hagelkreuz hat auch Chancen auf Weiterentwicklung, denn es wird in Abhängigkeit der Förderbedingungen voraussichtlich ein Projekt beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr beantragt, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt und die Bewohner des Quartiers mit kreativen Kampagnen in Bewegung bringen möchte, mit Bewegungsflächen und -angeboten für Jung und Alt.

Außerdem werden Wünsche Boxen mit Fragebögen in den Geschäften, Banken, Apotheken und Kirchengemeinden aufgestellt, um direkt von den Bürgern zu erfahren, was das Leben im Hagelkreuz so schön macht, aber auch, was es noch an Verbesserungen und Angeboten vermissen lässt.

Als eine weitere Aktivität wird ein Fotowettbewerb veranstaltet, in dem Kindergärten, Schulen und der Jugendtreff sowie der Bürgerverein, die Senioreninitiative und alle fotobegeisterten Hagelkreuzer einbezogen werden. Das Projekt soll im März beginnen und voraussichtlich im Juni beendet werden. Eine Jury wird die Bilder bewerten und Preise vergeben. Hierfür werden noch Sponsoren gesucht. Wer sich von den Akteuren an dem Fotowettbewerb beteiligen möchte, als Juror/in oder Multiplikator/in meldet sich bitte bei Herrn Behr.

Die GWG wird zum Thema barrierearme Sanierung in der Hammarskjöldstr. von Herrn Klee und Herrn Behr kontaktiert. Die Planungen hat die GWG schon durchgeführt, es geht um die Frage, wann die baulichen Maßnahmen beginnen können.

Das Forum Hagelkreuz soll als fester Bestandteil der Quartiersentwicklung im Hagelkreuz etabliert werden. Regelmäßige moderierte Treffen werden voraussichtlich 1x im Quartal durchgeführt oder aufgrund besonderer Umstände zu zusätzlichen Treffen eingeladen.

## 4. Organisatorisches

Das nächste Treffen soll am Montag, den 4.4.2016 oder am Donnerstag, den 7.4.2016, jeweils um 17 – 19:30 Uhr, im Pfarrheim Christ König stattfinden, vorausgesetzt die Räumlichkeiten sind dann für dieses Treffen frei.



## 5. Vereinbarungen

- Das Projekt Wunsch-Box wird im Februar durchgeführt.
- Der Projekt „Fotowettbewerb“ soll im März beginnen.
- Das Projekt „Bewegung im Quartier“ wird weiter vorangetrieben.
- Die Geschäftsleitung der GWG wird kontaktiert, um über die weiteren Planungen für die Hammarskjöldstraße Informationen zu erhalten.
- Das Reisebüro Jung wird von Herrn Behr angefragt, ob es dort möglich ist eine Postfiliale zu integrieren.

## 6. Sonstiges

Für diesen Tagesordnungspunkt gab es keinen Bedarf.

Für das Protokoll, 7. März 2016

Ingo Behr  
Quartiersentwickler